

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2022

BG Klinikum Duisburg gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.11 am 28.02.2024 um 15:13 Uhr erstellt.

netfutura GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	9
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	9
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	9
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	9
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	13
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	14
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	14
A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	14
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	16
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	17
A-10 Gesamtfallzahlen	17
A-11 Personal des Krankenhauses	18
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	18
A-11.2 Pflegepersonal	18
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	19
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	19
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	22
A-12.1 Qualitätsmanagement	22
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	22
A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte	24
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	27
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	28
A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt	31
A-13 Besondere apparative Ausstattung	31
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	32
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	32
14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung	32
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	32
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	33
B-[1].1 Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie	33
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	33
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	33
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	35
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	35
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	35
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	36

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	41
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	41
B-[1].11 Personelle Ausstattung	42
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	42
B-11.2 Pflegepersonal	42
B-[2].1 Klinik für Handchirurgie und Plastische Chirurgie, Zentrum für Schwerbrandverletzte	44
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	44
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	44
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	45
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	45
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	46
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	46
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	48
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	48
B-[2].11 Personelle Ausstattung	48
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	48
B-11.2 Pflegepersonal	48
B-[3].1 Klinik für Schmerzmedizin	50
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	50
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	50
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	51
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	51
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	52
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	52
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	52
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	53
B-[3].11 Personelle Ausstattung	53
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	53
B-11.2 Pflegepersonal	53
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	54
B-[4].1 Klinik für Neurologie und Psychotraumatologie	55
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	55
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	55
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	56
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	56
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	56
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	56
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	59
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	59

B-[4].11 Personelle Ausstattung	59
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	59
B-11.2 Pflegepersonal	60
B-[5].1 Klinik für Rehabilitation, konservative und technische Orthopädie	62
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	62
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	62
B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	63
B-[5].6 Diagnosen nach ICD	63
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	63
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	64
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	64
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	64
B-[5].11 Personelle Ausstattung	64
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	64
B-11.2 Pflegepersonal	65
B-[6].1 Klinik für Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie und Sportmedizin	66
B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	66
B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	66
B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	68
B-[6].6 Diagnosen nach ICD	68
B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	68
B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	68
B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	70
B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	70
B-[6].11 Personelle Ausstattung	71
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	71
B-11.2 Pflegepersonal	71
B-[7].1 Klinik für Radiologie	73
B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	73
B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	73
B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	74
B-[7].6 Diagnosen nach ICD	74
B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	74
B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	74
B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	74
B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	74
B-[7].11 Personelle Ausstattung	75
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	75
B-11.2 Pflegepersonal	75
B-[8].1 Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin	76

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	76
B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	76
B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	76
B-[8].6 Diagnosen nach ICD	77
B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	77
B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	77
B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	77
B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	77
B-[8].11 Personelle Ausstattung	77
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	77
B-11.2 Pflegepersonal	78
B-[9].1 Zentrum für Notfallmedizin/ Zentralambulanz	79
B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	79
B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	79
B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	79
B-[9].6 Diagnosen nach ICD	79
B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	79
B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	80
B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	80
B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	80
B-[9].11 Personelle Ausstattung	80
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	80
B-11.2 Pflegepersonal	81
B-[10].1 Klinik für Neurochirurgie	82
B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	82
B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	82
B-[10].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	82
B-[10].6 Diagnosen nach ICD	82
B-[10].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	82
B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	82
B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	83
B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	83
B-[10].11 Personelle Ausstattung	83
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	83
B-11.2 Pflegepersonal	83
Teil C - Qualitätssicherung	84
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	84
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	84
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	84
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	86

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr	86
C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	86
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	86
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	86
C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr	87
C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL):	89
C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien	89

Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2022:

Vor dem Hintergrund der COVID-19- Pandemie hat der G-BA seit März 2020 die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (vgl. G-BA- Beschluss vom 27. März 2020 bzw. 21. April 2022). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2022 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte können sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2022 widerspiegeln. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2022 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.



Sehr geehrte Leser*innen,

als BG Klinikum sind wir Teil der BG Kliniken – Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung gGmbH. Dessen wesentliche unternehmerische Zielsetzung besteht darin, die besonderen Potentiale der Kliniken zu entfalten, sie wirtschaftlich nachhaltig zu entwickeln sowie eine flächendeckende Positionierung in der medizinischen Versorgungslandschaft vorzunehmen. Die neun BG Akutkliniken zählen zu den größten Traumazentren bundesweit. Am Standort Duisburg leisten wir seit mehr als 60 Jahren medizinische Unfallversorgung und Rehabilitation auf höchstem Niveau.

Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik, Spezialklinik der Maximalversorgung, überregionales TraumaZentrum im Traumanetzwerk Ruhrgebiet mit SAV-Zulassung – das BG Klinikum Duisburg spielt bei der Versorgung von Schwer- und Schwerstverletzten eine unverzichtbare Rolle.

Spitzenmedizinische Leistungen über das gesamte Behandlungsspektrum hinweg erfordern eine stringente Sicherung und permanente Verbesserung der Qualität. Dies bestätigen die Zertifikate, als überregionales Traumazentrum, der

Rehabilitation nach dem Konzept „BG Kliniken QM Reha Version 2.0“, der europäischen Vereinigung der Handchirurgischen Gesellschaften (FESSH) und der TÜV Rheinland Standards „Qualitätsmanagement Akutschmerztherapie“. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. bestätigt eine gesundheitsfördernde Vollverpflegung unserer Rehabilitanden sowie eine Mittags- und Zwischenverpflegung im Betriebsrestaurant nach den DGE-Qualitätsstandards.

Das BG Klinikum Duisburg ist Mitglied der Initiative Qualitätsmedizin IQM, deren Qualitätskriterien gehen im Interesse einer größtmöglichen Patientensicherheit deutlich über die gesetzlichen Mindeststandards hinaus.

Seit 1975 ist das BG Klinikum Duisburg Standort des Rettungshubschraubers Christoph 9. Dieser befindet sich täglich von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang in Alarmbereitschaft und wird am gesamten Niederrhein, im Ruhrgebiet und Bergischen Land zur Rettung und Akutversorgung eingesetzt. Zusätzlich ist er ausgestattet für den Transport von Intensivpatienten. Die Besetzung besteht aus erfahrenen Piloten der Bundespolizei der Fliegerstaffel West, speziell ausgebildeten Rettungsassistenten der Berufsfeuerwehr der Stadt Duisburg und Notärzten des BG Klinikum Duisburg.

Unser Leistungsspektrum wird von unseren qualifizierten und motivierten Beschäftigten in acht Organisationseinheiten erbracht. Dabei verfolgen alle das Ziel der Steigerung von Qualität bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zur Gewährleistung einer frühzeitigen sachgemäßen Heilbehandlung und, soweit erforderlich, besonderen unfallmedizinischen Behandlung mit allen geeigneten Mitteln gemäß Sozialgesetzbuch VII (SGB VII).

Mit diesem Bericht möchten wir unser Leistungsspektrum einer breiten Öffentlichkeit präsentieren und unser Handeln transparent darstellen. Im Zentrum unserer Arbeit steht ein abgestimmtes Behandlungskonzept aus Erstversorgung, operativer Versorgung sowie stationärer und ambulanter Heilbehandlung, getreu dem Motto „Von der Rettung bis zur Rehabilitation“. Unser Anspruch ist es, bestmögliche Versorgung auf qualitativ höchstem Niveau zu erbringen, 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag.

Für weitere Informationen besuchen Sie uns auf unserer Internetseite www.bg-klinikum-duisburg.de. Gerne helfen wir Ihnen auch persönlich weiter, sprechen Sie uns dazu bei Ihrem Aufenthalt in unserem BG Klinikum an oder rufen Sie an.

Brigitte Götz-Paul
Geschäftsführerin

Univ.-Prof. Dr. Marcel Dudda
Ärztlicher Direktor

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Stephan Wragge
Position	Qualitätsmanagementbeauftragter
Telefon	0203 / 7688 - 2133
Fax	0203 / 7688 - 442132
E-Mail	stephan.wragge@bg-klinikum-duisburg.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Brigitte Götz-Paul
Position	Geschäftsführerin
Telefon.	0203 / 7688 - 2101
Fax	0203 / 7681 - 442101
E-Mail	geschaeftsfuehrung@bgu-duisburg.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage <http://www.bg-klinikum-duisburg.de>

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	BG Klinikum Duisburg gGmbH
Institutionskennzeichen	260510223
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	773308000
alte Standortnummer	00
Hausanschrift	Großenbaumer Allee 250 47249 Duisburg
Postanschrift	Großenbaumer Allee 250 47249 Duisburg
Telefon	0203 / 7688 - 1
E-Mail	info@bg-klinikum-duisburg.de
Internet	http://www.bg-klinikum-duisburg.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Nikolaus Brinkmann	stellvertretender Ärztlicher Direktor	0203 / 7688 - 3104	0203 / 7688 - 443104	kontakt-aerzte@bg-klinikum-duisburg.de
Univ.-Prof. Dr. med. Marcel Dudda	Ärztlicher Direktor	0203 / 7688 - 3101	0203 / 7688 - 443101	kontakt-aerzte@bg-klinikum-duisburg.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Oliver Crone	Pflegedirektor	0203 / 7688 - 3200	0203 / 7688 - 443201	kontakt-pflegedienst@bg-klinikum-duisburg.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Brigitte Götz-Paul	Geschäftsführerin	0203 / 7688 - 2101	0203 / 7688 - 442101	geschaeftsfuehrung@bg-klinikum-duisburg.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	BG-Klinikum Duisburg gGmbH
Art	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus? trifft nicht zu

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Übung zur Verbesserung der Atmung bei Atemwegs- und Lungenerkrankungen, prä- und postoperativ zur Verbesserung der Lungenfunktion
MP06	Basale Stimulation	Therapie zur Stimulation der Wahrnehmungsqualitäten, z.B. bei Wachkoma, Apallischem Syndrom
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Durch AG Palliativmedizin
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	2 Bewegungsbäder mit dem Angebot des Zirkeltrainings unter Einhaltung der Hygienestandards während der Corona Pandemie; Einzeltherapien im Wasser
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Sport- und Bewegungstherapie durch Diplom-Sportlehrer/innen und Gymnastiklehrer/innen
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Therapie bei zentralen Bewegungsstörungen für Erwachsene
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetikerinnen und Diabetiker	Wir empfehlen unser Angebot der vollwertigen Ernährung nach DGE Standards
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Beratung und Schulung im Rahmen der Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention; regelmäßige Gruppenschulungen (Patienten und Angehörige) und Einzel-/Gruppenberatungen; umfangreiche Beratungsunterlagen; z.B. Schulung zur Ernährungskorrektur
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Umsetzung des Rahmenvertrags über ein Entlassmanagement beim Übergang in die Versorgung nach Krankenhausbehandlung nach § 39 Abs. 1a S. 9 SGB V
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Individuelle Anfertigung von Schienen, Test/Screening zur Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit (EFL), computergestützter Arbeitssimulator, Work-Hardening zum arbeitsplatzspezifischen Belastungstraining, MELBA
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	regelmäßige Fallbesprechungen
MP18	Fußreflexzonenmassage	Die Behandlung zur Unterstützung der Bewegungsabläufe wird von speziell ausgebildeten Therapeuten durchgeführt
MP21	Kinästhetik	Durch Teilnahme an dem Grundkurs Kinästhetik verfügt die Mehrheit der Beschäftigten über die Kompetenz, die eigene Bewegung gesund und flexibel einzusetzen und die Patientinnen und Patienten in ihrer Bewegungskompetenz gezielt zu unterstützen und zu fördern
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	individuelle Beratung und Anleitung zum intermittierenden Selbstkatheterismus; Informationsbroschüren; Kontinenz- und Stomaberater
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	Kreativtherapie im Rahmen der psychosozialen Betreuung
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Förderung des Lymphflusses; ausgebildete Lymphdrainagetherapeuten
MP25	Massage	Akupunkt-, Bindegewebs- und klassische Massage
MP26	Medizinische Fußpflege	Angebot auf Anforderung über einen externen Anbieter
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Osteopathie und manuelle Therapie werden von speziell ausgebildeten Physiotherapeuten angeboten
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Ultraschalltherapie, Elektrotherapie, Transkutane Elektrische Nervenstimulation (TENS)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP), Krankengymnastik am Gerät, medizinische Trainingstherapie, Gruppenbehandlung in der Sporttherapie; alle Leistungen der Physiotherapie; Exoskelett
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Psychologische und psychotherapeutische Angebote durch Kooperation mit niedergelassenen Psychologen
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Rückenschule in Einzel- und Gruppentherapie nach Wirbelfrakturen
MP37	Schmerztherapie/-management	postoperative Schmerztherapie und Akutschmerzdienst durch die Klinik für Schmerzmedizin; ausgebildete Pain Nurses sind in der Klinik tätig
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	Beratung, z. B. zum Umgang bei resistenten Keimen, Schulung zur Händehygiene; Prothesentraining; Rollstuhltraining
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Yoga, Feldenkrais, autogenes Training, progressive Muskelentspannung, Biofeedback
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Zusammenarbeit mit hauseigener Logopädin
MP45	Stomatherapie/-beratung	Kontinenz- und Stomaberater in der Abteilung für Rückenmarkverletzte
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Abklärung des Hilfsmittelbedarfs und Beratung sowie ggf. individuelle Herstellung durch Ergo- und Physiotherapie in Zusammenarbeit mit der Orthopädietechnik vor Ort
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Anwendungen mit Eis, Quark, Fango, Parafinbad, Raps
MP51	Wundmanagement	Klinikweites Konzept zum Wundmanagement, ausgebildete Wundtherapeuten und Wundassistenten im pflegerischen und ärztlichen Dienst tätig; individuelle Wundberatung adaptiert an die vorausgegangene Wundbehandlung, angepasst an die Ressourcen des Patienten
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen, z. B. Paulinchen-Initiative für Brandverletzte Kinder e.V., Selbsthilfegruppe für Brandverletzte, Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in Deutschland e.V., Abenteuer Aufwind, Beinamputiert - was geht?; Stammtisch für Querschnittgelähmte; Peer Verfahren
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	Berufsspezifische Belastungstherapie, gezieltes Training zur Erreichung des Fähigkeitsprofils; Arbeitstherapie, Arbeitsproben
MP57	Biofeedback-Therapie	Schmerzreduzierende Therapie, Maßnahmen zur Stärkung der Selbstwirksamkeit, Maßnahmen zur Anbahnung
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Übungen mit computergestützten Programmen / Systemen sowie Pencil-Paper Übungen, Kompensationstechniken
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	Spezielle neurophysiologische Behandlungstechnik; Durchführung durch speziell fortgebildetes Personal
MP61	Redressionstherapie	Redressierendes Gipsen
MP63	Sozialdienst	Beratung nach Sozialgesetzgebung
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Hausmesse: Wohnumfeld und Hilfsmittelberatung; Patiententag im Endoprothetikzentrum; Medienforum der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ)
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Vermittlung stationärer und ambulanter Pflegeeinrichtungen; Kontakt über den Sozialdienst

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP69	Eigenblutspende	Vor geplanten Eingriffen (Vorlauf 6 – 8 Wochen) mit einer Transfusionsnotwendigkeit von >5 - 10% wird jedem in Frage kommenden Patienten auf der Basis eines einheitlichen Verfahrens die Möglichkeit der Eigenblutspende angeboten. Das Verfahren ist in einer Verfahrensanweisung festgeschrieben.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Alle Ein-Bett-Zimmer verfügen über eine eigene Nasszelle
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		Die Unterbringung von Begleitpersonen ist grundsätzlich möglich
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Alle Zwei-Bett-Zimmer verfügen über eigene Nasszellen, ausgenommen Intensivstationen
NM40	Empfangs- und Begleitedienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		Angebote von Ehrenamtlichen für Patientinnen und Patienten: Besuchsdienst, Patientenbücherei, Begleitung von Rollstuhlfahrenden bei Heimspielen des MSV Duisburg, Schachspielen
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		Gespräche mit Patientinnen/Patienten, Angehörigen, Beschäftigten; Mitarbeit im Ethikkomitee; Gottesdienste in der Klinikkapelle, Kommunion und Krankensalbung auf Wunsch im Zimmer, 24-stündige Rufbereitschaft
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		Beratung und Schulungen, z. B. zu Hygienethemen; Schulung zur vollwertigen Ernährung alle Patienten können teilnehmen; Schulungen für Patienten des Endoprothetikzentrums, Fachsymposium für Patienten mit Rückenmarkverletzungen 2020 eingeschränkt aufgrund von COVID19 Pandemie
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		Zusammenarbeit mit diversen Selbsthilfegruppen, z. B. Abenteuer Aufwind, Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in Deutschland e. V., Selbsthilfegruppe für Brandverletzte, Paulinchen - Initiative für Brandverletzte Kinder e.V.

BG Klinikum Duisburg gGmbH

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM62	Schuleteilnahme in externer Schule/Einrichtung		Beschulung nur im Krankenhaus durch externe Schule möglich.
NM63	Schule im Krankenhaus		"Sonnenschule Duisburg - Städtische Schule für Kranke" Adresse: Krefelder Str. 311a, 47229 Duisburg Schule für Schülerinnen und Schüler, die wegen eines Klinikaufenthaltes mindestens 4 Wochen nicht ihre Heimatschule besuchen können. Beschulung auf Station.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		geltender Verpflegungskatalog ist im Intranet hinterlegt sowie auf jeder Station vorhanden; Kostformen, die nicht hinterlegt sind, können via Sonderanforderung bestellt werden.
NM68	Abschiedsraum		
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		Parkhaus: Parkkostenpauschale für Rehabilitandinnen und Rehabilitanden 30,- € für vier Wochen, kostenfreier Rundfunkempfang an jedem Bett, kostenfreies WLAN an jedem Bett im Haupthaus, eigenes Telefon steht an jedem Bett zur Verfügung (0,15 € /Min. dt. Festnetz)

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Uwe Kappertz
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Schwerbehindertenvertreter
Telefon	0203 / 7688 - 2189
Fax	
E-Mail	uwe.kappertz@bg-klinikum-duisburg.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	Teilweis Sprachansagen, Beschriftung in Brailleschrift
BF05	Leitsysteme und/oder personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	auf Anforderung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	Alle Zimmer sind mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen ausgestattet; DIN 18040 bei Umbau der Nasszellen umgesetzt. RMV Stationen nicht nur barrierefrei, sondern auch behindertengerecht.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	Alle Serviceeinrichtung sind barrierefrei angelegt. (Bistro, Kantine, Anmeldung, Leistellen).
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	Ist gegeben durch abgesenkte Bedienelemente.
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	Behindertentoiletten sind für Besucher im Eingangsbereich vorhanden.
BF11	Besondere personelle Unterstützung	auf Anforderung
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	WCs, tlw. in den Aufzügen
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	auf Anforderung
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Betten für bis zu 220 kg: teilweise auf den Stationen vorrätig, teilweise zu bestellen, Matratzen für bis zu 150 kg vorrätig; Montage von Bettverlängerungen möglich
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Einige OP-Tische tragen 225 kg + 20 kg; die mobilen Tische bis 250 kg; In 2 Sälen Schwerlastsäulen, die ebenfalls bis zu 250 kg Kapazität haben, die OP-Tische können am Kopf- und Fußende erweitert werden.
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Röntgentische tragen Kapazität bis 230 kg
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	bspw. Sitzwaage und Adipositas-Blutdruckmanschetten sind vorhanden
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Patientenlifter bis 275 kg, Aufrichtehilfe bis 75 kg, Dusch-Toilettenstuhl Sonderanfertigung für Schwergewichtige sind vorhanden
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Rollstühle bis 120 kg, einer bis 170 kg belastbar, Rollator bis 165 kg, Gehwagen bis 325 kg, Reha-Rollstuhl bis 200 kg, Stehbrett bis 180 kg, Rutschbretter, Gleittücher, Drehscheiben, Rollboards, Gleitfolie, Haltegürtel, Antirutschmatten; Unterarmgehstützen für sehr große Patienten/ bei Adipositas
BF23	Allergenarme Zimmer	In Abstimmung mit der Hygiene glatte, leicht reinigbare und nicht fasernde Baustoffe.
BF24	Diätische Angebote	Patientinnen und Patienten mit Lebensmittelunverträglichkeiten, Intoleranzen, Allergien erhalten eine auf die individuelle Situation angepasste Verpflegung. Begleitend können Diät- und Ernährungsberatung angefordert werden.

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF25	Dolmetscherdienste	Über ein externes Dolmetscherbüro werden vereidigte Dolmetscher und Dolmetscherinnen angefragt; im Intranet der Klinik existiert eine Dolmetscherliste
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Über hausinternen Dolmetscherdienst können kurzfristig Beschäftigte mit Fremdsprachenkenntnissen angefragt werden: Arabisch, Englisch, Belgisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Persisch, Polnisch, Russisch, Schwedisch, Serbisch/Kroatisch, Spanisch, Türkisch; siehe auch "Dolmetscherdienst"
BF30	Mehrsprachige Internetseite	
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	gesamtes Klinikgelände; DIN 18040 der Barrierefreiheit werden berücksichtigt. 12 Behindertenstellplätze auf dem Gelände vorhanden.
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	gesamtes Klinikgelände; DIN 18040 werden in die Planung der neuen Maßnahmen übernommen. Bsp.: neue Leitstelle Radiologie, BT E1, ZNA, Umbau 5b.
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	Rufanlagen und Notrufanlagen in allen Stationen. In den neuen Projekten teilweise mit Notrufmanschetten.
BF36	Ausstattung der Wartebereiche vor Behandlungsräumen mit einer visuellen Anzeige eines zur Behandlung aufgerufenen Patienten	in Sprechstunden und Ambulanzen über Monitore.
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	visuelle Anzeige der Etage
BF41	Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	Alle Räume, in denen sich die Patienten auf der Station aufhalten, haben ein Notrufsystem.

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Univ. -Prof. Dr. Dudda, Prof. Dr. Homann, Dr. Weichert, Priv.-Doz. Dr. Steinhausen, Dr. Nohl, Dr. Schoepp
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Dr. Weichert, Priv.-Doz. Dr. Steinhausen, Dr. Nohl, Dr. Schoepp
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	

BG Klinikum Duisburg gGmbH

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Das BG Klinikum Duisburg nimmt an mehreren Multizentrischen Untersuchungen (gefördert durch die DGUV Forschungsförderung) teil. Sie initiiert und leitet eine Vielzahl an monozentrischen klinischen Studien.
FL09	Doktorandenbetreuung	Eine regelmäßige Betreuung von Doktoranden findet statt. Zusätzlich zur individuellen Betreuung wird ein Doktoranden-Seminar angeboten (Leitung: Priv.-Doz. Dr. Steinhausen). Weitere Promotionen insbesondere durch die Kooperation mit dem Universitätsklinikum Essen finden seit Ende 2019 statt.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	In Kooperation mit dem BIG Essen.
HB03	Krankengymnastin und Krankengymnast/Physiotherapeutin und Physiotherapeut	Anteilseigner der Schule für Physiotherapie e.V. Duisburg
HB06	Ergotherapeutin und Ergotherapeut	Kooperation mit der Schule für Ergotherapie am LVR Klinikum Essen
HB07	Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)	Kooperation mit der Medical School academia chirurgica GmbH in Düsseldorf.
HB15	Anästhesietechnische Assistentin und Anästhesietechnischer Assistent (ATA)	In Kooperation mit der Diakonie Essen.
HB16	Diätassistentin und Diätassistent	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten 321

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	7226
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	50116
Fallzahl der stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung (StäB)	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	128,84
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	128,84
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	128,84

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	87,48
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	87,48
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	87,48
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	42,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
-------------------	---

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
-------------------	---

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	209,48
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	209,48
Stationäre Versorgung	209,48

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,58
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,58
Stationäre Versorgung	0,58

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	16,87
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,87
Stationäre Versorgung	16,87

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	9,76
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,76
Stationäre Versorgung	9,76

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	8,99
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,99
Stationäre Versorgung	8,99

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	47,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	47,52
Stationäre Versorgung	47,52
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik
Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Stationäre Versorgung	1

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,39
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,39
Stationäre Versorgung	0,39

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Diätassistentin und Diätassistent (SP04)
Anzahl Vollkräfte	0,74
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,74
Stationäre Versorgung	0,74
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Ergotherapeutin und Ergotherapeut (SP05)
Anzahl Vollkräfte	20,28
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	20,28
Stationäre Versorgung	20,28
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Logopädin und Logopäde/Klinische Linguistin und Klinischer Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker (SP14)
Anzahl Vollkräfte	1,06
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,06
Stationäre Versorgung	1,06

Spezielles therapeutisches Personal	Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister (SP15)
Anzahl Vollkräfte	4,01
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,01
Stationäre Versorgung	4,01
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Oecotrophologin und Oecotrophologe (Ernährungswissenschaftlerin und Ernährungswissenschaftler) (SP17)
Anzahl Vollkräfte	1,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Stationäre Versorgung	1,00
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	35,93
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	35,93
Stationäre Versorgung	35,93
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe (SP23)
Anzahl Vollkräfte	3,92
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,92
Stationäre Versorgung	3,92
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Psychologische Psychotherapeutin und Psychologischer Psychotherapeut (SP24)
Anzahl Vollkräfte	4,45
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,45
Stationäre Versorgung	4,45
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter (SP25)
Anzahl Vollkräfte	2,40
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,40
Stationäre Versorgung	2,40
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	14,30
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,30
Stationäre Versorgung	14,30
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta (SP32)
Anzahl Vollkräfte	13,99
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,99
Stationäre Versorgung	13,99
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Entspannungspädagogin und Entspannungspädagoge/Entspannungstherapeutin und Entspannungstherapeut/Entspannungstrainerin und Entspannungstrainer (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielehrerin und Heileurhythmielehrer/Feldenkraislehrerin und Feldenkraislehrer (SP36)
Anzahl Vollkräfte	6,67
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,67
Stationäre Versorgung	6,67
Kommentar/ Erläuterung	
Spezielles therapeutisches Personal	Heilpraktikerin und Heilpraktiker (SP39)
Anzahl Vollkräfte	0,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,50
Stationäre Versorgung	0,50
Kommentar/ Erläuterung	
Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie (SP42)
Anzahl Vollkräfte	16,41
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,41
Stationäre Versorgung	16,41
Kommentar/ Erläuterung	
Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF) (SP43)
Anzahl Vollkräfte	0,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,78
Stationäre Versorgung	0,78
Kommentar/ Erläuterung	
Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA) (SP55)
Anzahl Vollkräfte	7,86
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,86
Stationäre Versorgung	7,86
Kommentar/ Erläuterung	
Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA) (SP56)
Anzahl Vollkräfte	12,36
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,36
Stationäre Versorgung	12,36
Kommentar/ Erläuterung	
Spezielles therapeutisches Personal	Klinische Neuropsychologin und Klinischer Neuropsychologe (SP57)
Anzahl Vollkräfte	0,91
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,91
Stationäre Versorgung	0,91
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Notfallsanitäterinnen und –sanitäter (Ausbildungsdauer 3 Jahre) (SP59)
Anzahl Vollkräfte	1,10
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,10
Stationäre Versorgung	1,10
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation (SP60)
Anzahl Vollkräfte	4,48
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,48
Stationäre Versorgung	4,48
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik (SP61)
Anzahl Vollkräfte	52,58
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	52,58
Stationäre Versorgung	52,58
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Nina Marx
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitung Qualitätsmanagement
Telefon	0203 7688 2132
Fax	0203 7688 442132
E-Mail	nina.marx@bg-klinikum-duisburg.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Qualitäts- und Risikomanagement regelhafter Tagesordnungspunkt in der Erweiterten Klinikleitungskonferenz:- Geschäftsführer- Ärztlicher Direktor/ Stellvertreter- Chefärzte-Pflegedirektor-Therapieleitung-Personalleiter-Leitung QM-QM Beauftragte-
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name	Nina Marx
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitung Qualitätsmanagement
Telefon	0203 7688 2132
Fax	0203 7688 442132
E-Mail	nina.marx@bg-klinikum-duisburg.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht? ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	jährliche Managementbewertung in den zertifizierten Bereichen 2022-02-01
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Verfahrensanweisung Medizinisches Notfallmanagement inkl. Anlagen 2023-05-01
RM05	Schmerzmanagement	jährliche Managementbewertung 2023-04-01
RM06	Sturzprophylaxe	Verfahrensanweisung Sturzereignisprophylaxe 2020-12-01
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Pflegestandards Dekubitusprophylaxe 2023-03-01
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	VA Freiheitsentziehende Maßnahmen 2023-01-01
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Dienstanweisung Umgang mit Medizinprodukten 2022-09-01
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel <input checked="" type="checkbox"/> Andere mikrobiologische Fallbesprechungen
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteter Blutverlust	Verfahrensanweisung Stationäre perioperative Standards inkl. Übersichtstabelle mit definierten Standardvorgehensweisen im Rahmen jeder Operationsart 2022-09-14
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Notwendige Befunderhebung im Rahmen jeder Operationsart in Übersichtstabelle stationäre perioperative Standards; tägliche Röntgenbesprechung 2022-09-14
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	präoperative pflegerische Checkliste; OP Dienstordnung; OP Sicherheitscheckliste nach Empfehlung des Aktionsbündnis Patientensicherheit und Orientierung an der WHO-Checkliste 2021-03-01

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Therapieschema Schmerztherapie im Aufwachraum; Standards zum innerklinischen Transport von Patienten postoperativ mit Spontanatmung, überwachungspflichtige Patienten und Intensiv Beatmungspatienten 2022-09-14
RM18	Entlassungsmanagement	Verfahrensanweisung Entlassungsmanagement 2022-09-15

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	quartalsweise
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	- Dokumentenaudit OP Sicherheitscheckliste- Transfusionsmanagement, Erstellung von Prozessbeschreibungen, Schulungen, Einrichtung patientenbezogener Maßnahmen im KIS, Anpassung von Arbeitszeiten

Einrichtunginterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtung internes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2022-03-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	halbjährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF06	CIRS NRW (Ärztikammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Kassenärztliche Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, Apothekerkammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, Bundesärztekammer)

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen	1	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	8	Aufgaben in Form einer Aufgaben- und Funktionsbeschreibung definiert
Hygienefachkräfte (HFK)	3	2 / 1 Elternzeit

BG Klinikum Duisburg gGmbH

Hygienebeauftragte in der Pflege 28 in der Pflege, in den Therapiebereichen und Funktionsbereichen, wie z.B. Röntgen, Zentralküche.

 Eine Hygienekommission wurde eingerichtet Ja

Tagungsfrequenz der Hygienekommission halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission

Name Univ. Prof. Dr. Marcel Dudda

Funktion / Arbeitsschwerpunkt ärztlicher Direktor

Telefon 0203 7688 3101

Fax 0203 7688 443101

E-Mail marcel.dudda@bg-klinikum-duisburg.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene
A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

 Werden am Standort zentrale Venenkatheter eingesetzt? ja

 Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor? ja

Der Standard thematisiert insbesondere

 Hygienische Händedesinfektion ja

 Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum ja

 Beachtung der Einwirkzeit ja

 Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe ja

 Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel ja

 Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaut ja

 Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz ja

 Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch ja

 Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert? ja

Standard Liegedauer ZVK

 Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor? ja

 Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert? ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

 Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor? ja

 Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst? ja

 Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert? ja

 Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor? ja

Der Standard thematisiert insbesondere

 Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe ja

 Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage) ja

 Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe? ja

BG Klinikum Duisburg gGmbH

- | | |
|---|--|
| Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert? | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft? | <input checked="" type="checkbox"/> ja |

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

- | | |
|--|--|
| Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor? | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
|--|--|

Der interne Standard thematisiert insbesondere

- | | |
|--|--|
| Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert? | <input checked="" type="checkbox"/> ja |

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

- | | |
|---|--|
| Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja |
| Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen | 16 ml/Patiententag |
| Ist eine Intensivstation vorhanden? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja |
| Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja |
| Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen | 120 ml/Patiententag |
| Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen? | <input checked="" type="checkbox"/> ja |

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

- | | |
|--|--|
| Die standardisierte Information der Patientinnen und Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html) | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patientinnen und Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden). | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patientinnen und Patienten? | <input checked="" type="checkbox"/> ja |

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM01	Öffentlich zugängliche Berichterstattung zu Infektionsraten	https://www.bg-kliniken.de/klinikum-duisburg/ueber-uns/unser-auftrag/kompetenzen/informationen-zum-coronavirus-1-1/	
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> CDAD-KISS <input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS <input checked="" type="checkbox"/> MRSA-KISS <input checked="" type="checkbox"/> OP-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	regionales MRE Netzwerk ITS KISS Brandverletzte	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	jährlich	
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	jährlich	jährlich für medizinisches Personal

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Über standardisierte Rückmeldeflyer werden unsere Kunden zu Rückmeldungen stimuliert.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Verfahrensweisung Rückmelde- und Beschwerdemanagement
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Mündliche Beschwerden werden i.d.R. innerhalb 1 Arbeitstages bearbeitet.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Schriftliche Beschwerden werden durchschnittlich innerhalb von 7 Arbeitstagen bearbeitet.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Postalisch ans Qualitätsmanagement, Im Rahmen der Rückmeldungen in die dafür vorgesehenen Rückmeldekästen https://www.bg-klinikum-duisburg.de/das-bg-klinikum-duisburg/qualitaetsmanagement/ihre-meinung-ist-uns-wichtig/

Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Konzernweite Patientenbefragung wurde durchgeführt
----------------------	--	--

Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Rettungsdienst in Form eines kontinuierlichen Rückmeldemanagements
----------------------	--	--

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Stephan Wragge	Qualitätsmanagement	0203 7688 2133	0203 7688 442132	stephan.wragge@bg-klinikum-duisburg.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Ludwig Erben	Patientenfürsprecher	0203 7688 2755	0203 7688 442101	ludwig.erben@bg-klinikum-duisburg.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht? ja – Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Name	Tanja Schwesig-Schuller
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Fachapothekerin für klinische Pharmazie & ABS- Expertin
Telefon	0203 7688 3311
Fax	
E-Mail	tanja.schwesig-schuller@bg-klinikum-duisburg.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	2
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	4
Kommentar/ Erläuterung	

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation

- Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z. B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u. Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	DA Betäubungsmittelmanagement Stationen; VA Bestellen Abgabe und Lieferung von Arzneimitteln; Standard für Medikationsanordnungen in der EPA 2020-10-12	Arzneimittel verordnen stellen und überprüfen. Standard Zuständigkeiten und Befugnisse für Medikationseinträge in der EPA

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Zubereitung durch pharmazeutisches Personal	Seitens der Apotheke: Hilfestellung durch Anleitung, Schulung, Hinterlegung von Infolisten und Infusionsschemata inkl. Lösungs- u. Verdünnungsmitteln sowie Kompatibilitätshinweisen geleistet. Wenn möglich werden fertige sterile Mischungen und für die Notfalltherapie sterile Fertigspritzen bestellt.
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Sonstige elektronische Unterstützung (bei z.B. Bestellung, Herstellung, Abgabe) Durch Apotheke	Bisher lediglich Unterstützung durch die Funktionen der elektronischen Medikations- und Infosysteme + elektronisches Apothekenkonsil.
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> Fallbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung <input checked="" type="checkbox"/> Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung) <input checked="" type="checkbox"/> Teilnahme an einem einrichtungsüber-greifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2)	ABS-Team, interdisziplinäre Visiten pharmatzeutische Fallbesprechungen, Arzneimittelkonsile ,Kurvvisiten, Vermeidung von look alikes sound alikes, Sortimentsübersichten + Rote-Hand-Briefe , Abgabe kritischer Medikamente und Antibiosen auf Sonderrezept inclusive pharmazeutischer Prüfung.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	VAEntlassmanagement, Mitgabe eines vorl. Entlassbriefes und eines Medikationsplanes sind bei uns im Haus Pflicht, Infos zu kritischen Medikationen werden vorher mit der Apotheke abgestimmt, Entlassrezepte werden ausgestellt, insbesondere bei BtM,

A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können u. a. Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und Gewalt als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorgesehen?

 Ja

Konzept zur Gewaltprävention

Werden Kinder und/oder Jugendliche versorgt?

 Ja

Versorgung von Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Notfallversorgung

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
SK02	Fortbildungen der Mitarbeiter/-innen		

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA (X)		Ja	extern durch Kooperationspartner
AA08	Computertomograph (CT) (X)		Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG) (X)		Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren (X)		Ja	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/-unterstützung (X)		Ja	ECLA Leihgerät 24h/7Tage/Woche
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT) (X)		Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz		Ja	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP		Ja	

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet.

Notfallstufe des Krankenhauses	Umstand der Zuordnung des Krankenhauses zur jeweiligen Notfallstufe	Modul der speziellen Notfallversorgung
Stufe 2	Erfüllung der Voraussetzungen eines Moduls der speziellen Notfallversorgung	SN04 - Modul Schwerverletztenversorgung

14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

Krankenhäuser, die aufgrund krankenhausesplanerischer Festlegung als Spezialversorger ausgewiesen sind, oder Krankenhäuser ohne Sicherstellungszuschlag, die nach Feststellung der Landeskrankenhausplanungsbehörde für die Gewährleistung der Notfallversorgung zwingend erforderlich sind und 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche an der Notfallversorgung teilnehmen

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde. nein

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden. ja

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1600
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Nikolaus Brinkmann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	0203 / 7688 - 3104
Fax	0203 / 7688 - 443104
E-Mail	nikolaus.brinkmann@bg-klinikum-duisburg.de
Strasse / Hausnummer	Großenbaumer Allee 250
PLZ / Ort	47249 Duisburg
URL	

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

Kommentar/Erläuterung

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC63	Amputationschirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC69	Verbrennungschirurgie	
VC71	Notfallmedizin	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VD12	Dermatochirurgie	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VK29	Spezialsprechstunde	Kinder- und Jugendtraumatologie
VK32	Kindertraumatologie	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO12	Kinderorthopädie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VO13	Spezialsprechstunde	Wirbelsäulen und Beckenchirurgie; Septische Chirurgie; Fußchirurgie; Endoprothetik und Alterstraumatologie; Rückenmarkverletzte
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO17	Rheumachirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	Angiographie, Arthrographie
VZ01	Akute und sekundäre Traumatologie	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3238
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
S82	384	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S52	302	Fraktur des Unterarmes
S42	262	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
M86	227	Osteomyelitis
S72	217	Fraktur des Femurs
S06	167	Intrakranielle Verletzung
T84	154	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M84	149	Veränderungen der Knochenkontinuität
S32	147	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S92	111	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-787	1115	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-780	778	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-794	721	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-790	559	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-896	547	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-800	488	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
9-984	432	Pflegebedürftigkeit
8-930	400	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-916	361	Temporäre Weichteildeckung
5-784	351	Knochentransplantation und -transposition

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) ◦ Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) ◦ Amputationschirurgie (VC63) ◦ Wirbelsäulenchirurgie (VC65) ◦ Spezialsprechstunde (VO13) ◦ Fußchirurgie (VO15) ◦ Schulterchirurgie (VO19) 	
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) ◦ Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45) ◦ Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn- 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Verletzungen (VC53) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) ◦ Amputationschirurgie (VC63) ◦ Wirbelsäulenchirurgie (VC65) ◦ Arthroskopische Operationen (VC66) ◦ Chirurgische Intensivmedizin (VC67) ◦ Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17) ◦ Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) ◦ Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) ◦ Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08) ◦ Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10) ◦ Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11) ◦ Kinderorthopädie (VO12) ◦ Spezialsprechstunde (VO13) ◦ Endoprothetik (VO14) ◦ Fußchirurgie (VO15) ◦ Schulterchirurgie (VO19) ◦ Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) ◦ Traumatologie (VO21) ◦ Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) ◦ Diagnostik und Therapie von 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<p>Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) ◦ Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45) ◦ Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53) ◦ Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) ◦ Amputationschirurgie (VC63) ◦ Wirbelsäulenchirurgie (VC65) ◦ Arthroskopische Operationen (VC66) ◦ Chirurgische Intensivmedizin (VC67) ◦ Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17) ◦ Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) ◦ Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) ◦ Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) ◦ Diagnostik und Therapie von 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Krankheiten der Muskeln (VO06) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08) ◦ Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10) ◦ Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11) ◦ Kinderorthopädie (VO12) ◦ Spezialsprechstunde (VO13) ◦ Endoprothetik (VO14) ◦ Fußchirurgie (VO15) ◦ Schulterchirurgie (VO19) ◦ Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) ◦ Traumatologie (VO21) ◦ Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01) 	
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) ◦ Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) ◦ Traumatologie (VO21) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) ◦ Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45) ◦ Chirurgische und 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) ◦ Amputationschirurgie (VC63) ◦ Wirbelsäulenchirurgie (VC65) ◦ Arthroskopische Operationen (VC66) ◦ Chirurgische Intensivmedizin (VC67) ◦ Notfallmedizin (VC71) ◦ Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17) ◦ Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) ◦ Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) ◦ Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08) ◦ Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10) ◦ Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11) ◦ Kinderorthopädie (VO12) ◦ Spezialsprechstunde (VO13) ◦ Endoprothetik (VO14) ◦ Fußchirurgie (VO15) ◦ Schulterchirurgie (VO19) 	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) ◦ Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45) ◦ Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55) ◦ Amputationschirurgie (VC63) ◦ Wirbelsäulenchirurgie (VC65) ◦ Arthroskopische Operationen (VC66) ◦ Chirurgische Intensivmedizin (VC67) ◦ Notfallmedizin (VC71) ◦ Spezialsprechstunde (VO13) ◦ Endoprothetik (VO14) ◦ Fußchirurgie (VO15) ◦ Schulterchirurgie (VO19) 	
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-787	166	Entfernung von Osteosynthesematerial
8-201	44	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
8-200	35	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
5-840	7	Operationen an Sehnen der Hand
5-788	6	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-859	5	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-780	4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

 Ja

stationäre BG-Zulassung

 Ja

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	42,30
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	42,30
Stationäre Versorgung	42,30
Fälle je VK/Person	76,54846

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	25,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	25,00
Stationäre Versorgung	25,00
Fälle je VK/Person	129,52000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	42,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ41	Neurochirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF02	Akupunktur	
ZF15	Intensivmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	86,30
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	86,30
Stationäre Versorgung	86,30
Fälle je VK/Person	37,52027

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,33
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,33
Stationäre Versorgung	0,33
Fälle je VK/Person	9812,12121

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	11,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,50
Stationäre Versorgung	11,50
Fälle je VK/Person	281,56521

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	4,72
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,72
Stationäre Versorgung	4,72
Fälle je VK/Person	686,01694

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten

Anzahl Vollkräfte	8,59	Alle der Klink O&U zugeordnet
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,59	
Stationäre Versorgung	8,59	
Fälle je VK/Person	376,94994	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	22,80	einschließlich med. Schreibdienst
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	22,80	
Stationäre Versorgung	22,80	
Fälle je VK/Person	142,01754	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	z.B. Pflegemanagement, Pflegepädagogik, Pflegewissenschaften
PQ02	Diplom	z.B. Pflegewissenschaften
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ08	Pflege im Operationsdienst	
PQ12	Notfallpflege	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP22	Atmungstherapie	
ZP24	Deeskalationstraining	
ZP27	OP-Koordination/OP-Management	

B-[2].1 Klinik für Handchirurgie und Plastische Chirurgie, Zentrum für Schwerbrandverletzte

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Handchirurgie und Plastische Chirurgie, Zentrum für Schwerbrandverletzte
Fachabteilungsschlüssel	1900
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Dr. med. Heinz Herbert Homann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt HPB
Telefon	0203 / 7688 - 3116
Fax	0203 / 7688 - 443116
E-Mail	handchirurgie@bg-klinikum-duisburg.de
Strasse / Hausnummer	Großenbaumer Allee 250
PLZ / Ort	47249 Duisburg
URL	

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

Kommentar/Erläuterung

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VA15	Plastische Chirurgie	
VC00	Behandlung von brandverletzten Kindern	In Kooperation mit der Kinderklinik den Sana Kliniken Duisburg
VC00	Defektdeckung mit freien Lappenplastiken	
VC00	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VC00	Erstbehandlung und vollständige Nachbehandlung komplexer Handverletzungen mit Rehabilitation	
VC00	Intensivbehandlung bei Replantation nach Amputationsverletzungen	
VC00	Intensivbehandlung nach mikrochirurgischen und angeschlossenen freien Lappenplastiken	
VC00	Korrekturingriffe bei Achselfehlstellungen und Falschgelenken am Handskelett	
VC00	Korrekturoperationen bei angeborenen Fehlbildungen	
VC00	Kulturhaut zum Hautersatz bei Brandverletzungen	
VC00	Mikrochirurgie	
VC00	Narbenkorrekturen	
VC00	Rekonstruktionen mit Nerventransplantationen	
VC00	Spezialbehandlung von Brandverletzten aller Schweregrade einschließlich Rehabilitation	
VC00	Therapie von Plexusverletzungen	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC63	Amputationschirurgie	
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC69	Verbrennungschirurgie	
VC71	Notfallmedizin	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VD12	Dermatochirurgie	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	Therapie von Knochentumoren; Therapie von Weichteiltumoren
VO16	Handchirurgie	
VO17	Rheumachirurgie	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1516
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
S62	167	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
M18	85	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
M84	75	Veränderungen der Knochenkontinuität
S66	70	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
M19	68	Sonstige Arthrose
M72	68	Fibromatosen
M25	67	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
S63	67	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Höhe des Handgelenkes und der Hand
M24	58	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
L90	50	Atrophische Hautkrankheiten

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-984	601	Mikrochirurgische Technik
5-921	502	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen
5-840	329	Operationen an Sehnen der Hand
5-916	266	Temporäre Weichteildeckung
5-896	221	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-923	212	Temporäre Weichteildeckung bei Verbrennungen und Verätzungen
5-902	199	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
5-787	190	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-786	188	Osteosyntheseverfahren
5-925	165	Freie Hauttransplantation und Lappenplastik an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen, Empfängerstelle

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) ◦ Dermatochirurgie (VD12) ◦ Handchirurgie (VO16) ◦ Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10) 	
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) ◦ Dermatochirurgie (VD12) ◦ Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22) ◦ Handchirurgie (VO16) ◦ Rheumachirurgie (VO17) ◦ Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03) ◦ Diagnostik und Therapie 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)	
AM08	Notfallambulanz (24h)		◦ Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) ◦ Chirurgie der peripheren Nerven (VC50) ◦ Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) ◦ Amputationschirurgie (VC63) ◦ Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64) ◦ Handchirurgie (VO16) ◦ Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)	
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		◦ Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) ◦ Chirurgie der peripheren Nerven (VC50) ◦ Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) ◦ Amputationschirurgie (VC63) ◦ Arthroskopische Operationen (VC66) ◦ Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03) ◦ Handchirurgie (VO16)	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		◦ Chirurgie der peripheren Nerven (VC50) ◦ Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)	
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und			

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	Ergotherapie)			

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-787	205	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-840	119	Operationen an Sehnen der Hand
5-841	114	Operationen an Bändern der Hand
5-056	102	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-790	68	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
1-697	61	Diagnostische Arthroskopie
5-842	36	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
5-849	33	Andere Operationen an der Hand
5-812	19	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-844	19	Operation an Gelenken der Hand

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

 Ja

stationäre BG-Zulassung

 Ja

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte 18,10

Personal mit direktem 18,10

Beschäftigungsverhältnis

Stationäre Versorgung 18,10

Fälle je VK/Person 83,75690

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte 12,10

Personal mit direktem 12,10

Beschäftigungsverhältnis

Stationäre Versorgung 12,10

Fälle je VK/Person 125,28925

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 42,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	Weiterbildungsbefugnis
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF12	Handchirurgie	Weiterbildungsbefugnis
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	28,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	28,00
Stationäre Versorgung	28,00
Fälle je VK/Person	54,14285

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	1,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,75
Stationäre Versorgung	1,75
Fälle je VK/Person	866,28571
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ13	Hygienefachkraft	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	
ZP08	Kinästhetik	

B-[3].1 Klinik für Schmerzmedizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Schmerzmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3753
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Mike Christian Papenhoff
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	0203 / 7688 - 3471
Fax	0203 / 7688 - 443471
E-Mail	schmerzmedizin@bg-klinikum-duisburg.de
Strasse / Hausnummer	Großenbaumer Allee 250
PLZ / Ort	47249 Duisburg
URL	

Name	Barbara Loges-Fechtner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarztvertreterin
Telefon	0203 / 7688 - 3471
Fax	0203 / 7688 - 443471
E-Mail	schmerzmedizin@bg-klinikum-duisburg.de
Strasse / Hausnummer	Großenbaumer Allee 250
PLZ / Ort	47249 Duisburg
URL	

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

Kommentar/Erläuterung

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von CRPS (komplexes regionales Schmerzsyndrom)
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN23	Schmerztherapie	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VP00	Psychosomatische Grundversorgung	Psychosomatische Grundversorgung über die Schmerzmedizin
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR16	Phlebographie	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VU18	Schmerztherapie	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	
VX00	Behandlung von chronischen Schmerzen	Behandlung des gesamten Spektrums von chronischen Schmerzen ambulant und stationär nach den Anforderungen für multimodale stationäre Therapie (kombinierte interdisziplinäre Schmerz-Behandlung)

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	160
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M79	54	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M25	50	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
G90	20	Krankheiten des autonomen Nervensystems
M54	19	Rückenschmerzen

BG Klinikum Duisburg gGmbH

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
G44	< 4	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
G54	< 4	Krankheiten von Nervenwurzeln und Nervenplexus
F45	< 4	Somatoforme Störungen
G56	< 4	Mononeuropathien der oberen Extremität
M19	< 4	Sonstige Arthrose
R52	< 4	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-918	126	Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie
1-910	26	Interdisziplinäre algesiologische Diagnostik
5-83a	20	Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
9-984	9	Pflegebedürftigkeit
8-91b	8	Interdisziplinäre multimodale schmerztherapeutische Kurzzeitbehandlung
8-917	6	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
8-919	< 4	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-98g	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
8-914	< 4	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> Schmerztherapie (VN23) Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18) Behandlung chronischer Schmerzen (VX00) Psychosomatische Grundversorgung über die Schmerzmedizin (VX00) 	
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		<ul style="list-style-type: none"> Schmerztherapie (VN23) Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18) Behandlung von chronischen Schmerzen (VX00) Psychosomatische Grundversorgung über die Schmerzmedizin (VX00) 	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	5,09
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,09
Stationäre Versorgung	5,09
Fälle je VK/Person	31,43418

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	5,09
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,09
Stationäre Versorgung	5,09
Fälle je VK/Person	31,43418
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	42,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	Weiterbildungsbefugnis
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF02	Akupunktur	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	
ZF62	Krankenhaushygiene	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	12,80
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,80
Stationäre Versorgung	12,80
Fälle je VK/Person	12,50000

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0,42
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,42

BG Klinikum Duisburg gGmbH

Stationäre Versorgung	0,42
Fälle je VK/Person	380,95238

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	2,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,00
Stationäre Versorgung	2,00
Fälle je VK/Person	80,00000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	Pain Nurse

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik
Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Stationäre Versorgung	1
Fälle je VK/Person	160,00000

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,39
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,39
Stationäre Versorgung	0,39
Fälle je VK/Person	410,25641

B-[4].1 Klinik für Neurologie und Psychotraumatologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Neurologie und Psychotraumatologie
Fachabteilungsschlüssel	2800
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Susann Seddigh
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin
Telefon	0203 / 7688 - 3151
Fax	0203 / 7688 - 443151
E-Mail	neurologie@bg-klinikum-duisburg.de
Strasse / Hausnummer	Großenbaumer Allee 250
PLZ / Ort	47249 Duisburg
URL	

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ja
 Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
 Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V
 Kommentar/Erläuterung

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	
VN00	Abklärung und Behandlung von Verletzungen des zentralen und peripheren Nervensystems	
VN00	Diagnostik und Einleitung der Behandlung neurologischer Erkrankungen bei Unfallverletzten	
VN00	Diagnostik und Einleitung der Behandlung psychischer Unfallfolgen	
VN00	Gutachtenerstellung für Berufsgenossenschaften, Gerichte und Versicherungen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	z.B. als Komplikation nach Unfällen/SHT
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN20	Spezialsprechstunde	Botox-Ambulanz
VN21	Neurologische Frührehabilitation	
VP00	Psychotraumatologische Ambulanz	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VX00	Post Covid Ambulanz	

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	213
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
R53	67	Unwohlsein und Ermüdung
F07	51	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F06	42	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
S06	25	Intrakranielle Verletzung
G44	7	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
G83	< 4	Sonstige Lähmungssyndrome
R26	< 4	Störungen des Ganges und der Mobilität
I63	< 4	Hirnfarkt
R06	< 4	Störungen der Atmung
R43	< 4	Störungen des Geruchs- und Geschmackssinnes

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-208	381	Registrierung evozierter Potenziale
1-207	319	Elektroenzephalographie [EEG]
1-205	295	Elektromyographie [EMG]
1-206	222	Neurographie
8-980	7	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
1-204	< 4	Untersuchung des Liquorsystems
5-83a	< 4	Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
8-144	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-98g	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs-			

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)			
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Botox-Ambulanz (VA00) ◦ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01) ◦ Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08) ◦ Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10) ◦ Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11) ◦ Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12) ◦ Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15) ◦ Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17) 	Behandlung psychischer Störungen insbesondere im Kontext mit neuropsychiatrischen Grunderkrankungen
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01) ◦ Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05) 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08) ◦ Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10) ◦ Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11) ◦ Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12) ◦ Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15) ◦ Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17) ◦ Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18) 	
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	Trauma-Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01) ◦ Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08) ◦ Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10) ◦ Diagnostik und 	Psychosomatische Störungen im Zusammenhang mit Unfallereignissen und Arbeitsunfällen (ärztlich); Behandlung psychischer Erkrankungen unfallabhängig in der Psychotraumatologischen Ambulanz durch Psychologen

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11) ◦ Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12) ◦ Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15) ◦ Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)			

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Ja

stationäre BG-Zulassung

Ja

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	4,85
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,85
Stationäre Versorgung	4,85
Fälle je VK/Person	43,91752

BG Klinikum Duisburg gGmbH

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	4,75	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,75	
Stationäre Versorgung	4,75	
Fälle je VK/Person	44,84210	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		42,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ42	Neurologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF15	Intensivmedizin	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	Psychologische Fachexpertise der Abteilung durch Approbierte psychologische Psychotherapeuten mit traumaspezifischer Weiterbildung
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-11.2 Pflegepersonal
Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	5,35
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,35
Stationäre Versorgung	5,35
Fälle je VK/Person	39,81308

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	4,70
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,70
Stationäre Versorgung	4,70
Fälle je VK/Person	45,31914

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Stationäre Versorgung	1
Fälle je VK/Person	213,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	3,20	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,20	
Stationäre Versorgung	3,20	
Fälle je VK/Person	66,56250	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	

B-[5].1 Klinik für Rehabilitation, konservative und technische Orthopädie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Rehabilitation, konservative und technische Orthopädie
Fachabteilungsschlüssel	3790
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Christian Schmitz
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	0203 / 7688 - 3110
Fax	0203 / 7688 - 443110
E-Mail	rkos@bg-klinikum-duisburg.de
Strasse / Hausnummer	Großenbaumer Allee 250
PLZ / Ort	47249 Duisburg
URL	

Name	Claudia Sonnleitner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarztvertreterin
Telefon	0203 / 7688 - 3110
Fax	0203 / 7688 - 443110
E-Mail	rkos@bg-klinikum-duisburg.de
Strasse / Hausnummer	Großenbaumer Allee 250
PLZ / Ort	47249 Duisburg
URL	

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ja
 Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
 Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	DXA-Messung
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO13	Spezialsprechstunde	Orthesensprechstunde; Exoprothesensprechstunde; Schuhsprechstunde (orthopädische Schuhversorgung)
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1002
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M25	852	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M79	48	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M54	34	Rückenschmerzen
Z44	11	Versorgen mit und Anpassen einer Ektoprothese
M24	10	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
G90	8	Krankheiten des autonomen Nervensystems
M17	5	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M23	5	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M62	5	Sonstige Muskelkrankheiten
M19	4	Sonstige Arthrose

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-83a	44	Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
9-984	23	Pflegebedürftigkeit
8-917	13	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
8-115	4	Extrakorporale Stoßwellentherapie am Stütz- und Bewegungsapparat

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Spezialsprechstunde (VO13) ◦ BG Fallkonferenzen zur Rehaplan-Fortschreibung (VX00) ◦ Erweiterte ambulante Physiotherapie (VX00) ◦ Sprechstunde für Exoprothetik (VX00) ◦ BGSW-Sprechstunde (VX00) ◦ Schuhsprechstunde (VX00) 	
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)			

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden Ja

stationäre BG-Zulassung Ja

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	10,28
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,28
Stationäre Versorgung	10,28
Fälle je VK/Person	97,47081

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	7,68
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,68
Stationäre Versorgung	7,68
Fälle je VK/Person	130,46875
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	42,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF37	Rehabilitationswesen	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	4,82
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,82
Stationäre Versorgung	4,82
Fälle je VK/Person	207,88381

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	3,79
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,79
Stationäre Versorgung	3,79
Fälle je VK/Person	264,37994
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP08	Kinästhetik	

B-[6].1 Klinik für Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie und Sportmedizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie und Sportmedizin
Fachabteilungsschlüssel	1600
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Christian Schoepp
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt ASS
Telefon	0203 / 7688 - 3401
Fax	0203 / 7688 - 3401
E-Mail	ass@bg-klinikum-duisburg.de
Strasse / Hausnummer	Großenbaumer Allee 250
PLZ / Ort	47249 Duisburg
URL	

Name	Dr. med. Falk Ullerich
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	stellv. Chefarzt
Telefon	0203 / 7688 - 3401
Fax	0203 / 7688 - 443401
E-Mail	ass@bg-klinikum-duisburg.de
Strasse / Hausnummer	Großenbaumer Allee 250
PLZ / Ort	47249 Duisburg
URL	

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

Kommentar/Erläuterung

Mn

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC00	sportmedizinische Leistungsdiagnostik; Betreuung von Berufssportlern	Eigenes Motoriklabor (Athletikum Rhein-Ruhr)
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	Schulter, Knie, Ellenbogen, Sprunggelenk
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	akute und chronische Instabilitäten des Schulterhauptgelenkes und Schulterreckgelenkes; Rotatorenmanschetten; Bizepssehnenpathologien; Knorpelchirurgie
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	akute und chronische Instabilitäten des Ellenbogengelenkes; knorpelrekonstruktive Verfahren

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	vordere und hintere Kreuzbandchirurgie inkl. Revisionen; Behandlung von Kniegelenksluxationen; kniegelenksnahe Umstellungsosteotomien; patello-femorale Instabilitäten; knorpelrekonstruktive Verfahren; Meniskus chirurgie inkl. Kunstmeniskusimplantationen; patello-fem. Chirurgie incl. Trochleaplastiken
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	akute und chronische Instabilitäten des Sprunggelenkes, knorpelrekonstruktive Verfahren
VC58	Spezialsprechstunde	
VC66	Arthroskopische Operationen	insbesondere komplexe Rekonstruktionsverfahren aller Gelenke inkl. Revisionschirurgie, z.B. vordere und hintere Kreuzbandchirurgie; operative Behandlung von Knieluxationen; sämtliche knorpelrekonstruktive Maßnahmen; Beinachsenkorrekturen
VC71	Notfallmedizin	
VK32	Kindertraumatologie	Diagnostik und operative sowie conservative Behandlung aller Gelenkverletzungen
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Infiltrationen, Orthesenbehandlung
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	Sämtliche Muskelverletzungen der oberen und unteren Extremität
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Diagnostik und Therapie von Sehnenverletzungen und degenerativen Veränderungen an der oberen und unteren Extremität
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO12	Kinderorthopädie	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO15	Fußchirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	akute und chronische Instabilitäten des Schulterhauptgelenkes und Schulterreckgelenkes; Rotatorenmanschetten; Bizepssehnenpathologie; Knorpelchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Sehnen-/ Muskelläsionen, von Läsionen an der Wirbelsäule, von funktionellen Läsionen des Bewegungsapparates
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1097
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
S83	255	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
M23	155	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M25	138	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
S46	93	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
M75	86	Schulterläsionen
M24	64	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
S43	59	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
M21	44	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
M94	39	Sonstige Knorpelkrankheiten
M93	26	Sonstige Osteochondropathien

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-814	546	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-812	468	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-810	333	Arthroskopische Gelenkoperation
5-869	258	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-813	234	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
1-697	135	Diagnostische Arthroskopie
5-811	107	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-784	100	Knochen transplantation und -transposition
5-855	98	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnen scheide
5-787	96	Entfernung von Osteosynthesematerial

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. §			

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)			
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) ◦ Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) ◦ Spezialsprechstunde (VC58) ◦ Arthroskopische Operationen (VC66) ◦ Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) ◦ Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) ◦ Spezialsprechstunde (VO13) ◦ Schulterchirurgie (VO19) ◦ Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) ◦ Arthroskopische Operationen (VC66) ◦ Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) ◦ Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) ◦ Schulterchirurgie (VO19) 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> ◦ Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) 	
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Metall- /Fremdkörperentfernungen (VC26) ◦ Arthroskopische Operationen (VC66) ◦ Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) ◦ Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) ◦ Spezialsprechstunde (VO13) ◦ Schulterchirurgie (VO19) ◦ Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) 	
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)			

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-812	83	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-813	31	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
1-697	21	Diagnostische Arthroskopie
5-811	20	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-810	12	Arthroskopische Gelenkoperation
5-814	8	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-787	7	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-806	< 4	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

 Ja

stationäre BG-Zulassung

 Ja

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	7,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,75
Stationäre Versorgung	7,75
Fälle je VK/Person	141,54838

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	6,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,25
Stationäre Versorgung	6,25
Fälle je VK/Person	175,52000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	42,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	10,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,00
Stationäre Versorgung	10,00
Fälle je VK/Person	109,70000

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,25
Stationäre Versorgung	0,25
Fälle je VK/Person	4388,00000

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,17
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,17

BG Klinikum Duisburg gGmbH

Stationäre Versorgung	0,17
Fälle je VK/Person	6452,94117

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0,87
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,87
Stationäre Versorgung	0,87
Fälle je VK/Person	1260,91954

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	1,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Stationäre Versorgung	1,00
Fälle je VK/Person	1097,00000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	

B-[7].1 Klinik für Radiologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Radiologie
Fachabteilungsschlüssel	3751
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Dr. med. Patric Kröpil
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	0203 / 7688 - 3381
Fax	0203 / 7688 - 443335
E-Mail	radiologie@bg-klinikum-duisburg.de
Strasse / Hausnummer	Großenbaumer Allee 250
PLZ / Ort	47249 Duisburg
URL	

Name	Dr. med. Philip Bilk
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ltd. Arzt und stellv. Chefarzt
Telefon	0203 / 7688 - 3381
Fax	0203 / 7688 - 443335
E-Mail	radiologie@bg-klinikum-duisburg.de
Strasse / Hausnummer	Großenbaumer Allee 250
PLZ / Ort	47249 Duisburg
URL	

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ja
 Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
 Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V
 Kommentar/Erläuterung

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	

BG Klinikum Duisburg gGmbH

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR40	Spezialsprechstunde	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR44	Teleradiologie	

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-990	4853	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-205	3177	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-200	1578	Native Computertomographie des Schädels
3-225	987	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-203	974	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-222	876	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-226	796	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-806	728	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-221	534	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-223	465	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	4,62
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,62
Stationäre Versorgung	4,62
Fälle je VK/Person	

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	4,62
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,62
Stationäre Versorgung	4,62
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	42,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ54	Radiologie	

B-[8].1 Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3600
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Carsten Hermann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	0203 / 7688 - 3132
Fax	0203 / 7688 - 443132
E-Mail	anaesthesie@bg-klinikum-duisburg.de
Strasse / Hausnummer	Großenbaumer Allee 250
PLZ / Ort	47249 Duisburg
URL	

Name	Christoph Gebel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	stellv. Chefarzt Intensivmedizin
Telefon	0203 / 7688 - 3769
Fax	
E-Mail	anaesthesie@bg-klinikum-duisburg.de
Strasse / Hausnummer	Großenbaumer Allee 250
PLZ / Ort	47249 Duisburg
URL	

Name	Dr. med. Dr. med. dent. Christian Gerach
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	stellv. Chefarzt Anästhesiologie
Telefon	0203 / 7688 - 3655
Fax	
E-Mail	anaesthesie@bg-klinikum-duisburg.de
Strasse / Hausnummer	Großenbaumer Allee 250
PLZ / Ort	47249 Duisburg
URL	

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ja
 Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
 Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V
 Kommentar/Erläuterung

B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

keine Angaben

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Ja

stationäre BG-Zulassung

Ja

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte 26,59

Personal mit direktem 26,59

Beschäftigungsverhältnis

Stationäre Versorgung 26,59

Fälle je VK/Person

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte 15,21

Personal mit direktem 15,21

Beschäftigungsverhältnis

Stationäre Versorgung 15,21

Fälle je VK/Person

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 42,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen 0

Fälle je VK/Person

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	47,60
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	47,60
Stationäre Versorgung	47,60
Fälle je VK/Person	

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,50
Stationäre Versorgung	0,50
Fälle je VK/Person	

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Stationäre Versorgung	1
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ12	Notfallpflege	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-[9].1 Zentrum für Notfallmedizin/ Zentralambulanz

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Zentrum für Notfallmedizin/ Zentralambulanz
Fachabteilungsschlüssel	3700
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Niels Erasmus Krahn
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitender Arzt des Zentrums für Notfallmedizin/ Zentralambulanz
Telefon	0203 / 7688 - 3501
Fax	
E-Mail	notfallmedizin@bg-klinikum-duisburg.de
Strasse / Hausnummer	Großenbaumer Allee 250
PLZ / Ort	47249 Duisburg
URL	

Name	Dr. med. Sascha Zeiger
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitender Arzt des Zentrums für Notfallmedizin/ Zentralambulanz
Telefon	0203 / 7688 - 3603
Fax	
E-Mail	notfallmedizin@bg-klinikum-duisburg.de
Strasse / Hausnummer	Großenbaumer Allee 250
PLZ / Ort	47249 Duisburg
URL	

B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VX00	komplette Behandlung der notfallmedizinisch relevanten Diagnosen	

B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[9].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz		◦ komplette Behandlung notfallmedizinischer Diagnosen (VX00)	
AM08	Notfallambulanz (24h)		◦ komplette Behandlung notfallmedizinischer Diagnosen (VX00)	
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		◦ komplette Behandlung notfallmedizinischer Diagnosen (VX00)	

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Ja

stationäre BG-Zulassung

Ja

B-[9].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte 6,37

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis 6,37

Stationäre Versorgung 6,37
Fälle je VK/Person

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte 3,89

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis 3,89

Stationäre Versorgung 3,89
Fälle je VK/Person

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 42,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen 0

Fälle je VK/Person

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

BG Klinikum Duisburg gGmbH

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	
ZF61	Klinische Akut- und Notfallmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	14,61
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,61
Stationäre Versorgung	14,61
Fälle je VK/Person	

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten

Anzahl Vollkräfte	0,40
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,40
Stationäre Versorgung	0,40
Fälle je VK/Person	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	14,73
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,73
Stationäre Versorgung	14,73
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ12	Notfallpflege	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP16	Wundmanagement	

B-[10].1 Klinik für Neurochirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Neurochirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1700
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Andreas Kneist
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Standortkoordinator
Telefon	0203 / 7688 - 3104
Fax	0203 / 7688 - 443104
E-Mail	neurochirurgie@bg-klinikum-duisburg.de
Strasse / Hausnummer	Großenbaumer Allee 250
PLZ / Ort	47249 Duisburg
URL	https://www.bg-kliniken.de/klinikum-duisburg/fachbereiche/detail/neurochirurgie/

B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ja
 Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
 Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V
 Kommentar/Erläuterung

B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-[10].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[10].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche			

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	Ambulanz			

B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Ja

stationäre BG-Zulassung

Ja

B-[10].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte 2,89

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis 2,89

Stationäre Versorgung 2,89

Fälle je VK/Person

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte 2,89

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis 2,89

Stationäre Versorgung 2,89

Fälle je VK/Person

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 42,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen 0

Fälle je VK/Person

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ41	Neurochirurgie	

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
Leistungsbereich: Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Bezeichnung des Qualitätsindikators: 41.1 - Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation bei Koxarthrose und chronischer Arthritis, Anteil Todesfälle
Ergebnis: Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 8)
Messzeitraum: 2022
Datenerhebung: Routedaten §21 KHEntG
Rechenregeln: s. Def. Handbuch GIQI 5.3 2022
Referenzbereiche: Bundesreferenzwert: 0,14
Vergleichswerte: Ziel: < 0,13%
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: https://www.initiative-qualitaetsmedizin.de/fileadmin/Ergebnisveroeffentlichung/2023/Member/IQM_mitglied_66_DE.pdf
Leistungsbereich: Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Bezeichnung des Qualitätsindikators: 42.1 - Hüft-Endoprothesen-Wechsel ohne Fraktur oder Infektion, Anteil Todesfälle
Ergebnis: Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 14)
Messzeitraum: 2022
Datenerhebung: Routedaten §21 KHEntG
Rechenregeln: s. Def. Handbuch GIQI 5.3 2022
Referenzbereiche: Bundesreferenzwert: 1,23%
Vergleichswerte: Ziel: < 1,36%
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: https://www.initiative-qualitaetsmedizin.de/fileadmin/Ergebnisveroeffentlichung/2023/Member/IQM_mitglied_66_DE.pdf
Leistungsbereich: Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Bezeichnung des Qualitätsindikators: 43.1 - Knie-Endoprothesen-Erstimplantation bei Gonarthrose und chronischer Arthritis, Anteil Todesfälle
Ergebnis: Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 10)
Messzeitraum: 2022
Datenerhebung: Routedaten §21 KHEntG
Rechenregeln: s. Def. Handbuch GIQI 5.3 2022
Referenzbereiche: Bundesreferenzwert: 0,06%
Vergleichswerte: Ziel: < 0,06%
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: https://www.initiative-qualitaetsmedizin.de/fileadmin/Ergebnisveroeffentlichung/2023/Member/IQM_mitglied_66_DE.pdf
Leistungsbereich: Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Bezeichnung des Qualitätsindikators: 44.1 - Knie-Endoprothesen-Wechsel ohne Fraktur oder Infektion, Anteil Todesfälle

Ergebnis: Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 6)

Messzeitraum: 2022

Datenerhebung: Routinedaten §21 KHEntgG

Rechenregeln: s. Def. Handbuch GIQI 5.3 2022

Referenzbereiche: Bundesreferenzwert: 0,3%

Vergleichswerte: Ziel: < 0,27%

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: https://www.initiative-qualitaetsmedizin.de/fileadmin/Ergebnisveroeffentlichung/2023/Member/IQM_mitglied_66_DE.pdf

Leistungsbereich: Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe

Bezeichnung des Qualitätsindikators: 46.1 - Schenkelhalsfraktur (Alter > 19), Anteil Todesfälle

Ergebnis: Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 57)

Messzeitraum: 2022

Datenerhebung: Routinedaten §21 KHEntgG

Rechenregeln: s. Def. Handbuch GIQI 5.3 2022

Referenzbereiche: Bundesreferenzwert: 5,2%

Vergleichswerte: unter Erwartungswert

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: https://www.initiative-qualitaetsmedizin.de/fileadmin/Ergebnisveroeffentlichung/2023/Member/IQM_mitglied_66_DE.pdf

Leistungsbereich: Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe

Bezeichnung des Qualitätsindikators: 46.2 - Pertrochantäre Fraktur, Alter>19, Anteil Todesfälle

Ergebnis: Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 36)

Messzeitraum: 2022

Datenerhebung: Routinedaten §21 KHEntgG

Rechenregeln: s. Def. Handbuch GIQI 5.3 2022

Referenzbereiche: Bundesreferenzwert: 5,3%

Vergleichswerte: unter Erwartungswert

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: https://www.initiative-qualitaetsmedizin.de/fileadmin/Ergebnisveroeffentlichung/2023/Member/IQM_mitglied_66_DE.pdf

Leistungsbereich: Komplexe, heterogene Krankheitsbilder (Tracer für Peer Review)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: 56.1 - Beatmung > 24 Stunden (ohne Neugeborene), Anteil Todesfälle

Ergebnis: Rate: 28,8% (Zähler: 19, Nenner: 66)

Messzeitraum: 2022

Datenerhebung: Routinedaten §21 KHEntgG

Rechenregeln: s. Def. Handbuch GIQI 5.3 2022

Referenzbereiche: Bundesreferenzwert: 36,8%

Vergleichswerte: Ziel: < 34,1%

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: https://www.initiative-qualitaetsmedizin.de/fileadmin/Ergebnisveroeffentlichung/2023/Member/IQM_mitglied_66_DE.pdf

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand	Kommentar/Erläuterung
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	45	Das Krankenhaus war zur Erbringung der mindestmengenrelevanten Leistung berechtigt, weil die Leistung gemäß § 4 Abs. 4 Satz 3 Mm-R im Notfall erbracht wurde oder eine Verlegung der Patienten in ein Krankenhaus, das die Mindestmenge erfüllt, medizinisch nicht vertretbar war. (MM01)	

C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Leistungsbereich	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	ja
Im Berichtsjahr erbrachte Leistungsmenge	45
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge	59
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt	ja
Erstmalige oder erneute Erbringung einer Leistung (§ 6 Mm-R)	
Sondergenehmigung der Landesbehörden zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung erteilt	

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	121
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	68
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	53

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Intensivmedizin	Intensivmedizin	Intensivstation	Nacht	100,00	2	
Intensivmedizin	Intensivmedizin	Intensivstation	Tag	100,00	3	
Plastische Chirurgie	Unfallchirurgie	Station F/V	Nacht	100,00	0	
Plastische Chirurgie	Unfallchirurgie	Station F/V	Tag	100,00	0	
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 4b - Interdisziplinäre unfallchirurgische Station	Nacht	83,33	5	
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 4a - Interdisziplinäre unfallchirurgische Station	Nacht	58,33	7	
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 5a - Interdisziplinäre unfallchirurgische Station	Nacht	100,00	3	
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Unfallchirurgie	Station 2a - Rückenmarkverletzungen	Tag	100,00	0	
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 5b - Interdisziplinäre unfallchirurgische Station	Tag	100,00	0	
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Unfallchirurgie	Station 2a - Rückenmarkverletzungen	Nacht	100,00	0	
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 4a - Interdisziplinäre unfallchirurgische Station	Tag	66,67	6	
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 3a - Interdisziplinäre unfallchirurgische Station	Nacht	100,00	3	
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 3a - Interdisziplinäre unfallchirurgische Station	Tag	100,00	3	
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 5a - Interdisziplinäre unfallchirurgische Station	Tag	100,00	4	

BG Klinikum Duisburg gGmbH

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 5b - Interdisziplinäre unfallchirurgische Station	Nacht	100,00	0	
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 4b - Interdisziplinäre unfallchirurgische Station	Tag	91,67	4	
Unfallchirurgie	Unfallchirurgie	Station 1b - Rückenmarkverletzungen	Nacht	100,00	0	
Unfallchirurgie	Unfallchirurgie	Station 1b - Rückenmarkverletzungen	Tag	100,00	0	

8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Intensivmedizin	Intensivmedizin	Intensivstation	Tag	89,04	
Intensivmedizin	Intensivmedizin	Intensivstation	Nacht	90,96	
Plastische Chirurgie	Unfallchirurgie	Station F/V	Tag	100,00	
Plastische Chirurgie	Unfallchirurgie	Station F/V	Nacht	100,00	
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 4a - Interdisziplinäre unfallchirurgische Station	Tag	58,36	
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 4b - Interdisziplinäre unfallchirurgische Station	Nacht	48,22	
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 5a - Interdisziplinäre unfallchirurgische Station	Nacht	54,79	
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 5a - Interdisziplinäre unfallchirurgische Station	Tag	70,96	
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Unfallchirurgie	Station 2a - Rückenmarkverletzungen	Nacht	99,73	
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Unfallchirurgie	Station 2a - Rückenmarkverletzungen	Tag	100,00	
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 3a - Interdisziplinäre unfallchirurgische Station	Tag	76,44	

BG Klinikum Duisburg gGmbH

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 4a - Interdisziplinäre unfallchirurgische Station	Nacht	36,99	
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 3a - Interdisziplinäre unfallchirurgische Station	Nacht	45,75	
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 4b - Interdisziplinäre unfallchirurgische Station	Tag	71,51	
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 5b - Interdisziplinäre unfallchirurgische Station	Nacht	97,94	
Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie	Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 5b - Interdisziplinäre unfallchirurgische Station	Tag	99,71	
Unfallchirurgie	Unfallchirurgie	Station 1b - Rückenmarkverletzungen	Nacht	100,00	
Unfallchirurgie	Unfallchirurgie	Station 1b - Rückenmarkverletzungen	Tag	100,00	

C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL):

keine Angaben

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

trifft nicht zu / entfällt